

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.
Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte,
 dann bis 5% Div., vom Übrigen 8% Tant. an A.-R., Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Nichteingez. A.-K. 750 000, Wagen 5 878 011, Consort.-
 Wagen 1 475 244, sonst. Bahnmaterial 103 754, Amort.-Material 2 342 611, Reserveteile, Werk-
 stätte- u. Betriebs-Material. 9000, Effekten 139 801, Beteilig. 1 056 630, Bankguth. 169 084,
 Debit. 108 553, Wechsel 15 014, Kaut.-Wechsel 106 284, Depotplatz u. Werkstätte Brühl 250 600,
 do. II 1, Inventar 1, Kassa 4028. — Passiva: A.-K. 5 000 000, Oblig. 1 500 000, do. Agio-Kto
 30 000, R.-F. 506 501, ausserord. R.-F. 220 000 (Rüchl. 30 000), Hypoth. 60 000, Wagen-Ern.-F.
 2 594 886, Wagen-Anstrich-Ern.-F. 39 714, Kredit. 660 528, Kaut.-Kredit. 106 284, Akzeptete
 67 667, Delkr.-Kto 39 067, unerhob. Div. 240, Unterst.-F. 48 000 (Rüchl. 10 000), vorausgez.
 Miete 449 851, transitor. Kto 385 847, Talonsteuer 38 250, Div. 510 000, Tant. an Vorst. 34 771,
 do. an A.-R. 29 812, Vortrag 87 169. Sa. M. 12 408 619.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 99 147, Steuern 55 957, Wagen-Reparat.
 42 372, Oblig.-Zs. 62 500, Zs. 33 579, Abschreib. 1 115 092, Gewinn 701 779. — Kredit: Vortrag
 81 856, Betriebseinnahmen 2 028 572. Sa. M. 2 110 429.

Kurs Ende 1903—1911: 149.75 bezw. 148.75, 156, 152.25, 169, 160, 168.75, 190.50, 194.25, 198 %.
 Zugel. M. 2 000 000. Serie I u. II (Nr. 1—2000) Ende Febr. 1903; erster Kurs 16./3. 1903: 150 %.
 Serie III (Nr. 2001—3000) im Febr. 1906, Serie IV (Nr. 3001—4000) im März 1908 zugelassen.
 Notiert in Berlin.

Dividenden 1900—1911: 8% p. r. t., 9, 9, 9, 9, 9¹/₂, 10, 11¹/₂, 11¹/₂, 12, 12, 12%. Coup.-Verj.:
 4 J. (K.)

Direktion: Dr. jur. Alfred Strauss. **Prokuristen:** G. Schwerin, W. Jantzen.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Wirkl. Geh. Ober-Reg.-Rat Königl. Eisenbahndirektions-Präs.
 Victor von Kranold, Berlin; Stellv. Kaiserl. Rat Dir. S. Landau, Wien; Gen.-Dir. Dräger,
 Fabrikant Carl J. Lehmann, Bank-Dir. Carl Michalowsky, Berlin; Vizepräs. Carl Stöger-
 mayr, Wien.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Berlin: Deutsche Bank. *

Eisengiesserei-Aktiengesellschaft vorm. Keyling & Thomas

in Berlin, N. Ackerstrasse 129.

Gegründet: 1. 1. 1886.

Zweck: Fortbetrieb des Etablissements von Keyling & Thomas in Berlin, welches mit allem
 Zubehör, Aktiven und Passiven für M. 2 190 000 in Vollaktien eingebracht wurde. Fabri-
 kation und gewerbmässiger Verkauf von Eisengusswaren, Maschinen und verwandten
 Artikeln. Betrieb einer Eisengiesserei zur Herstellung von Grauguss für die Maschinenbau-,
 elektrotechnische u. Automobil-Industrie. Specialitäten: Formmaschinen-guss für Massen-
 artikel und Riemscheiben. Das Werk beschäftigt sich auch mit der Anfertigung von
 gusseisernen Beleuchtungsgegenständen f. Petroleum u. hat diesen Betriebszweig auch
 auf gusseis. Gas- u. elektr. Beleuchtungskörper — Bogenlampen-Kandelaber — ausgedehnt.
 1891 mit Fabrikation der „Cadé-Öfen“ begonnen. Die Anlage eines Emailierwerkes für
 Gussartikel erfolgte 1893. Die Eisengiesserei wurde 1900/1901 durch Aufstellung von
 weiteren zwei Cupolöfen, sowie durch Um- und Neubauten von Formereiräumen zur
 Erhöhung der Leistungsfähigkeit mit M. 412 121 aus den Betriebsmitteln bestrittenen
 Kosten bedeutend erweitert. Die Ges. besitzt die Grundstücke Ackerstr. 126—129, eine
 Parzelle von 130/131 (diese 1905 für M. 109 469 erworben) und Gartenstr. 42—45. 1909
 Abbruch der Vorderwohngebäude Ackerstr. 128/129 und dafür Aufbau eines neuen
 Verwaltungsgebäudes; Kosten bis Ende 1909 M. 164 988 (unten bei Zugängen für 1909
 mitbegriffen). Für Neuanschaffung von Betriebsinventarien u. Umbau der grossen
 Giesshalle wurden 1906 M. 77 177 ausgegeben; 1907—1911 betrug die Zugänge M. 26 371,
 57 166, 225 535, 99 261, 134 910, dagegen erforderte die Instandhaltung der Masch. etc.
 M. 107 292, 100 596, 106 151, 114 265, 113 552. 1911 Umwandlung der seitherigen Dampf-
 betriebskraft in eine an das Leitungsnetz der Berliner Elektrizitätswerke angeschlossene
 Drehstromanlage. Die Ges. wurde 1908 von dem Rückgang der allg. wirtsch. Lage
 betroffen, auch die Verkaufspreise spez. für fertigen Guss waren sehr gedrückte. Eine
 Beschäftig. zu lohnenden Preisen bot sich auch 1909 nicht, doch waren die Ergebnisse
 1910 u. 1911 erheblich günstiger, obwohl 1911 ein Ausstand der Giessereiarbeiter un-
 günstig einwirkte.

Kapital: M. 2 250 000 in 2250 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** März-Mai. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. Sonderrücklagen, vertragsm. Tant. an Dir., 4%
 Div., vom verbleib. Betrage 8% Tant. an A.-R. (ausser einer festen jährlichen Ent-
 schädigung von zusammen M. 10 000), Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Grundstücke 663 168, Gebäude 913 282, Betriebs-
 inventar 75 000, Drehstrom-Anlage 58 081, Galvanisierwerk 1, Modelle 1, Pferde u. Wagen 1,
 fertige u. halbfertige Waren 65 080, Rohmaterial. 428 890, Debit. 367 416, Bankguth. 553 490,
 Kassa 5245, Effekten 6274. — Passiva: A.-K. 2 250 000, R.-F. 225 000, Spec.-R.-F. 100 000,
 Kredit. 160 898, Beamten-Pens.-F. 155 381, Arb.-Unterst.-F. 87 726, Talonsteuer-Res. 8100
 (Rüchl. 3600), Tant. an Vorst. 7188, do. an A.-R. 3726, Div. 135 000, Vortrag 2912. Sa.
 M. 3 135 933.